

„Here we are now,
entertain us.“

Textzeile aus
„Smells Like Teen Spirit“, Nirvana



Endlich reisen – Tourismus

Funktionen des Tourismus

schaft Einkommen

nicht nur in den unmittelbaren Tourismusbetrieben (Hotels, Restaurants), sondern auch in vor- und nachgelagerten Unternehmen (z.B. Landwirtschaft, Bauwirtschaft, ...)



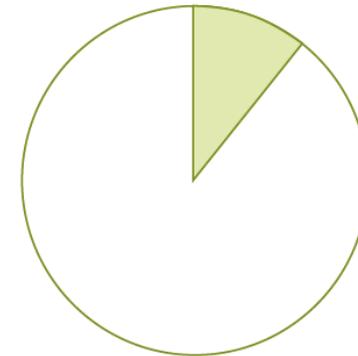
schaft Arbeitsplätze

auch in wirtschaftlich benachteiligten Regionen und sorgt somit auch für einen **Ausgleich zwischen den Regionen**



leistet Beitrag zum BIP und zur Zahlungsbilanz

(die Einnahmen durch ausländische Touristinnen und Touristen in Österreich übersteigen die Ausgaben von österreichischen Reisenden im Ausland deutlich.)



Arbeiten im Tourismus

- einer der größten Arbeitgeber der Welt
- weitgehend standortbezogen →
Verlagerung oder Abwanderung in
Billiglohnländer ist nicht möglich
- Mangel an Arbeitskräften
- gleichzeitig hohe Arbeitslosigkeit
- Vielzahl an unterschiedlichen
Aufgabenbereichen



Urlaubertypen 1/2

- junge Genussurlauber/innen: jung, städtisch, niedriges bis mittleres Einkommen, zeitlich flexibel; im Vordergrund stehen Unterhaltung, Sport, aber auch Nichtstun
- junge Familie: mittleres Alter, mittleres Einkommen; wollen ausspannen und Erholung
- vorsichtige Erholungsurlauber/innen: etwas älter, mittleres Einkommen, suchen Ruhe, Entspannung; Reiseziele meist in der näheren Umgebung



Urlaubertypen 2/2

- anspruchsvolle Erlebnisurlauber/innen: jung bis mittleres Alter, mittleres bis hohes Einkommen, mobil, aktiv, interessiert an Auslands- und Fernreisen
- klassische Kultururlauber/innen: mittleres bis höheres Alter, höheres Einkommen, traditionell eingestellt; interessiert an Kultur, Naturdenkmälern, historischen Orten



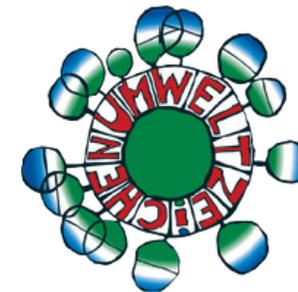
Trends im Tourismus

- kürzer – öfter – hochwertiger
(durchschnittliche Aufenthaltsdauer sinkt)
- Erschließung neuer Märkte (z. B. Osteuropa, arabischer Raum, Asien) und neuer Zielgruppen (z. B. Generation 50+)
- Sharing Economy (z. B. airbnb)
- Nutzung von Buchungsplattformen (Web statt Katalog und Reisebüro)
- Künstliche Erlebniswelten
(z. B. Swarovski Kristallwelten)



Zertifizierungen im Tourismus

- Hotelsterne: Gütesiegel, das eine bestimmte Leistung zu einem bestimmten Preis verspricht
- Österreichisches Umweltzeichen erhalten nur Tourismusbetriebe, die sich strengen Umweltauflagen unterziehen
- Blue-Flag zeigt, dass bei diesem Strand Standards hinsichtlich Umweltbildung, Umweltmanagement, Dienstleistungsgüte und Wasserqualität eingehalten werden



Tourismuskennzahlen

- Reiseintensität: Anteil der Personen mit wenigstens einer Reise von mindestens fünftägiger Dauer
- Reishäufigkeit: durchschnittliche Zahl der Re gereister Person
- durchschnittliche Aufenthaltsdauer
- Tourismusintensität: Anzahl der Übernachtungen pro Einwohner
- Auslastung: Relation von Nächtigungen zu Bettenkapazität



Negative Auswirkungen des Tourismus

- Negative Auswirkungen auf die Natur
 - Landschaftszerstörung und -zersiedelung
 - hoher Wasserverbrauch
 - Umweltverschmutzung durch Abgase, Müll, Abwasser
 - Gefährdung der Tier- und Pflanzenwelt
- Negative Auswirkungen auf die Gesellschaft in Tourismusregionen
 - Veränderung der Sprache
 - Veränderung der Sitten und Bräuche
 - Veränderungen des Lebensstils
- Negative Auswirkungen auf die Wirtschaft in Tourismusregionen (hohe Abhängigkeit)



